



AHG Klinik Schweriner See

Risikofaktoren für die Aufrechterhaltung von Glücksspielfreiheit

Premper, V., Schwickerath, J., Missel, P.,
Feindel, H., Zemlin, U. & Petry, J.

24. Jahrestagung des Fachverbandes Glücksspielsucht
Berlin 29.- 30. November 2012



AHG Klinik Schweriner See

Überblick

- Hintergrund und Aufbau der Untersuchung
- Soziodemographische Daten
- Glücksspielparameter
- Katamnesebefunde



Überblick

- Hintergrund und Aufbau der Untersuchung
- Soziodemographische Daten
- Glücksspielparameter
- Katamnesebefunde



Hintergrund

Bisherige Katamnese Studien im deutschsprachigen Raum beziehen sich jeweils nur auf vergleichsweise kleine Stichproben und sind methodisch sehr unterschiedlich angelegt (vgl. Petry, J. 2003).



Aktuelle Untersuchung



AHG Klinik Schweriner See

Mit der multizentrischen Katamnese der AHG Kliniken ist erstmals eine Evaluation eines stationären glücksspielerspezifischen Behandlungsprogramms mit einer größeren Stichprobe (über 600 Pat.) durchgeführt worden.

=> Nachbefragung der Patienten ein Jahr nach der Behandlung

=> Zeitraum der Katamneseerhebung
01.10.2010 bis 30.09.2011



Beteiligte Kliniken



AHG Klinik Wigbertshöhe



AHG Klinik Schweriner See



AHG Klinik Münchwies
Zentrum für Psychosomatische
Medizin, Psychotherapie und
Suchtmedizin



AHG KLINIKEN DAUN
Verhaltensmedizinisches Zentrum
für Seelische Gesundheit
Altburg • Am Rosenberg • Thommener Höhe



AHG Klinik Berus
Europäisches Zentrum
für Psychosomatik und
Verhaltensmedizin

AHG Klinik
Wilhelmsheim



Die Stichprobe



AHG Klinik Schweriner See

Projektteilnahme:
6 AHG Kliniken, N = 898

Einbezug in die Katamnese:
5 AHG Kliniken, N = 617

Rücklaufquote (5 AHG Kliniken)
55,9%, N = 345

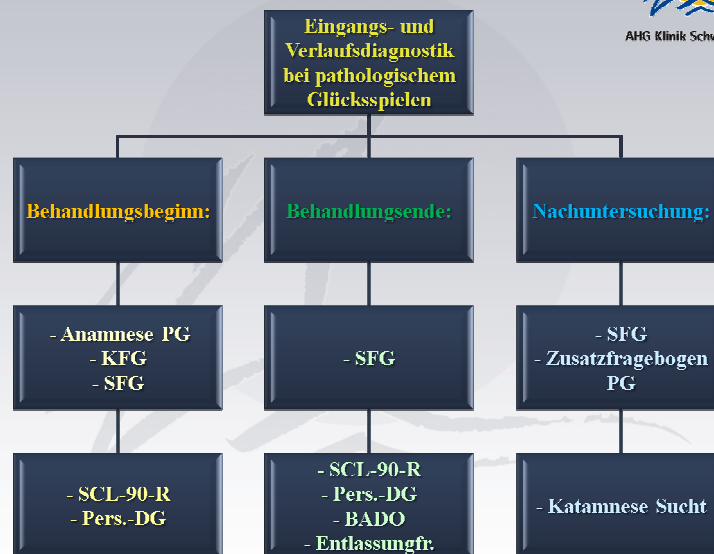


7

Die Untersuchung im Überblick



AHG Klinik Schweriner See



Überblick

- Hintergrund und Aufbau der Untersuchung
- **Soziodemographische Daten**
- Glücksspielparameter
- Katamnesebefunde



Soziodemographische Daten

Alter	Minimum	Maximum	MW	Std
	18	65	40,0	10,2

Geschlecht	N	%
weiblich	84	13,6 %
männlich	533	86,4 %



Soziodemographische Daten



AHG Klinik Schweriner See

Familienstand	N	%
ledig	297	48,3
verheiratet, zusammenlebend	123	19,9
verheiratet, getrennt lebend	48	7,8
geschieden	136	22,0
verwitwet	2	0,3
unbekannt	10	1,6



11

Soziodemographische Daten



AHG Klinik Schweriner See

Schulbildung	N	%
Sonderschule	15	2,4
Hauptschul- / Volksschulabschluss	234	39,4
Realschulabschluss / Polytechnische Oberschule	166	26,9
(Fach-) Hochschulreife / Abitur	111	18,0
ohne Schulabschluss	44	7,1
anderer Schulabschluss	25	4,1
unbekannt	13	2,1



12

Soziodemographische Daten



Berufsstatus	N	%
Arbeiter / Angestellter / Beamter / Selbständiger / Freiberufler	260	42,1
Schüler / Auszubildender / Student	11	1,8
arbeitslos	289	46,8
Rentner / Pensionär	28	4,5
Hausfrau / Hausmann	7	1,1
sonstiges	12	1,9
unbekannt	10	1,6



13

Behandlungsdaten



Behandlungsdauer	N	MW	Std
Sucht	227	83,1	34,6
Psychosomatik	390	61,1	25,0
Gesamt	617	69,2	30,8



14

Überblick

- Hintergrund und Aufbau der Untersuchung
- Soziodemographische Daten
- Glücksspielparameter
- Katamnesebefunde



Glücksspielparameter

Glücksspielform (gültige N=418)	N	%
Automaten Spielhalle	316	75,6
Automaten Gaststätte	138	33,0
Automaten Casino	70	16,7
Casinospiele	51	12,2
Karten u. Würfelspiele	46	11,0
Sportwetten	58	13,9
Lotto	23	8,5
Online Sportwetten	14	5,2
Online Kartenspiele (Poker)	32	11,8
Online Casino	23	8,5
Andere	20	4,8



Glücksspielparameter



Glücksspielform (N=418)	N	%
Automaten Spielhalle	316	75,6
Automaten Gaststätte	138	33,0
Automaten Casino	70	16,7
Casinospiele	51	12,2
Karten u. Würfelspiele	46	11,0
Sportwetten	58	13,9
Lotto	23	8,5
Online Sportwetten	14	5,2
Online Kartenspiele (Poker)	32	11,8
Online Casino	23	8,5
Andere	20	4,8



17

Glücksspielparameter



Glücksspielfrequenz	Minimum	Maximum	MW	Std
Spielzeit pro Tag (Std.)	1	15	4,2	2,6
Maximale Spielzeit pro Tag (Std.)	1	24	8,6	7,1
Spieltage pro Monat	1	30	12,2	9,7
Höchster Tagesverlust (in Euro)	5	150 000	10 778	28 807
Dauer des Glücksspielens (Jahre)	0	45	17,9	11,3
Dauer problematisches Glücksspielens (Jahre)	0	45	10,1	8,8
Kurzfragebogen zum Glücksspielen (KFG)	0	59	35,3	11,6



18

Überblick

- Hintergrund und Aufbau der Untersuchung
- Soziodemographische Daten
- Glücksspielparameter
- **Katamnesebefunde**



Katamneseergebnisse



AHG Klinik
Wilhelmsheim



AHG Klinik Schweriner See

Rücklaufquote
55,9%, N= 345



AHG Klinik Münchwies
Zentrum für Psychosomatische
Medizin, Psychotherapie und
Suchtmedizin



AHG Klinik Berus
Europäisches Zentrum
für Psychosomatik und
Verhaltensmedizin



AHG KLINIKEN DAUN
Verhaltensmedizinisches Zentrum
für Seelische Gesundheit
Altburg • Am Rosenberg • Thommener Höhe



Katamneseergebnisse



Abstinenzstatus	nach DGSS IV Kriterium (N= 617)		nach DGSS III Kriterium (N=345)	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
durchgehend abstinent	165	26,7	165	47,8
abstinent nach Rückfall	80	13,0	80	23,2
rückfällig	100	16,2	100	29,0
abstinent u. abstinent nach Rückfall	245	39,7	245	71,0
keine Angabe (= rückfällig)	272	44,1		



21

Anlass des Rückfalles



Rückfallanlass (N=180)	N	%
Frustration, Enttäuschung	82	45,6
Anspannung, Unruhe	69	38,3
Ärger	69	38,3
Einsamkeit	66	36,7
Langeweile	66	36,7
Spielverlangen	62	34,4
Depression	62	34,4
Spielen wegen schwieriger Lebenssituation	60	33,3
Stressgefühl	58	32,2



22

Glücksspielparameter



Rückfallanlass (N=180)	N	%
Körperliche Schmerzen	10	5,6
Hemmungen	10	5,6
Versuchung in Gesellschaft	15	13,9
Entzugsähnliche Erscheinungen	25	12,0
Nicht „Nein „sagen können	26	14,4
Schlafstörungen	30	16,7
Spielen wegen Glücksgefühl	32	17,8
Nervenkitzel, Spannung	40	22,2
Konflikt mit anderen Personen	48	26,7
Überzeugung kontrolliert Spielen zu können	50	27,8



23

Involviertheit in das Glücksspielen (SFG) (N=167)



24

Diskriminanzanalyse Abstinenzstatus



AHG Klinik Schweriner See

Standardisierte kanonische Diskriminanzfunktionskoeffizienten	Funktion	
	1	2
KFG Rohwert	-,002	-,128
SFG Summenwert prä	-,089	,344
SFG Summenwert post	,511	-,116
Zeit seit erstem Spielen	-,240	,082
Dauer problematisches Spielen	,205	-,559
Spieltage pro Monat	,514	,259
Spielfreie Tage vor Behandlungsbeginn	-,690	,518
Summe der Arbeitslosigkeitszeiten Zeiten in den letzten 3 Jahren	,422	,797
Arbeitsunfähigkeitszeiten innerhalb 12 Monate vor Aufnahme	-,134	,267
Anzahl F-Diagnosen ohne Tabak	-,252	,283



Diskriminanzanalyse Abstinenzstatus



AHG Klinik Schweriner See

Funktion 1: Glücksspielengagement

Spielfreie Tage vor Behandlungsbeginn, Spieltage pro Monat, SFG Summenwert post

Funktion 2: Beschäftigung und Spieldauer

Arbeitslosigkeitszeiten letzte 3 Jahre, Dauer probl. Spielen, SFG Summenwert prä

Funktion	Eigenwert	% der Varianz	Kumulierte %	Kanonische Korrelation
Funktion 1: Glücksspielengagement	,424	71,0	71,0	,546
Funktion 2: Beschäftigung und Spieldauer	,174	29,0	100,0	,385

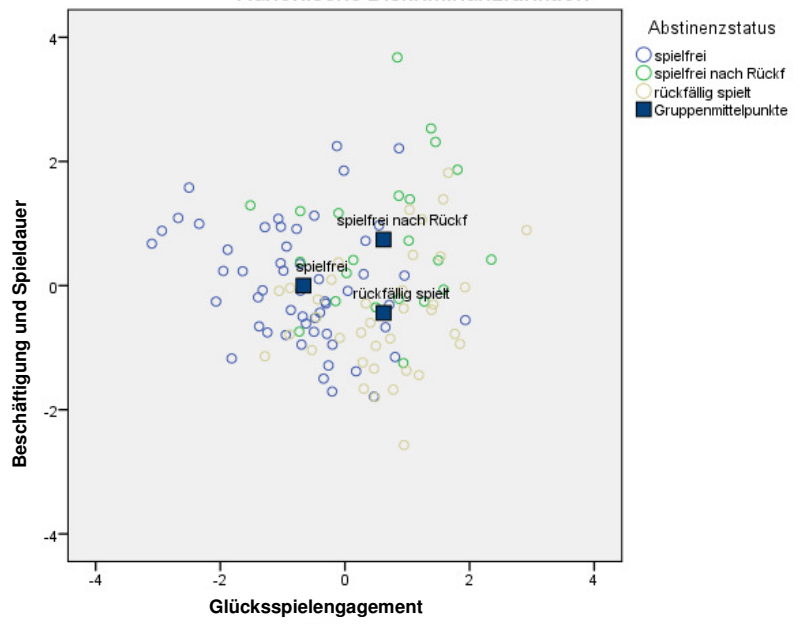


Zuordnungsergebnisse

Abstinenzstatus			Vorhergesagte Gruppenzugehörigkeit			Gesamt
			spielfrei	spielfrei nach Rückfall	rückfällig spielt	
Original	%	spielfrei	76,4	7,3	16,4	100,0
		spielfrei nach Rückfall	36,4	31,8	31,8	100,0
		rückfällig spielt	27,0	13,5	59,5	100,0



Kanonische Diskriminanzfunktion



Glücksspielparameter rückfällige Patienten (N=100)



Glücksspielfrequenz	MW		Std	
	Vor der Behandlung	Katamnesezeitpunkt		
Spielzeit pro Tag (Std.)	3,8	2,0	2,5 *	2,9
Maximale Spielzeit pro Tag (Std.)	9,6	7,3	6,1 **	6,9
Spieltage pro Monat	14,4	10,0	7,6 **	8,3
Höchster Tagesverlust (in Euro)	8349	27247	273 *	406
Schulden (in Euro)	20445	38727	8615 **	21146



29

Zusammenfassung



- Es ist gelungen, eine hinreichend hohe Rücklaufquote zu erreichen
- Die katamnestiche Erfolgsquote ist vergleichbar derjenigen bei Alkoholabhängigkeit
- Pathologische Glücksspieler, die rückfällig geworden sind, gelingt es zu einem erheblichen Teil,
 - ihr Glücksspielen wieder zu beenden,
 - oder das Ausmaß ihres Spielens zu begrenzen.



03.12.2012

Dr. Volker Prempel

Zusammenfassung



- Risikofaktoren für die Aufrechterhaltung von Glücksspielfreiheit:
 - Geringe Fähigkeit zum Umgehen mit negativ getönten Emotionen
 - Hohe Spielfrequenz
 - Hohe Involviertheit in das Glücksspielen
 - Kurze Zeit der Glücksspielfreiheit vor der Behandlung
 - Längere Arbeitslosigkeitszeiten
 - Lange Glücksspielkarriere



03.12.2012

Dr. Volker Prempner

Schlussfolgerungen



- Therapie:
 - Auf einen alternativen Umgang mit negativ getönten Emotionen muss besonderer Wert gelegt werden
 - Pat. mit einem hohen Grad an Involviertheit in das Glücksspielen bedürfen besonderer Aufmerksamkeit
 - Eine gute Vorbereitung auf die Behandlung verbessert den Therapieerfolg
 - Pat., die schon länger arbeitslos sind, bedürfen besondere Unterstützung in Therapie und Nachsorge
- Prävention
 - Ein stärkere Regulierung von „Geschicklichkeitsautomaten mit Gewinnmöglichkeit“ (Geldspielautomaten) ist notwendig



03.12.2012

Dr. Volker Prempner

*Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit*